

von Herrn Cohn auf die Redaktion gebrachter Beschluß des Aufsichtsraths überreicht wurde, demzufolge mir „mit Rücksicht auf den zwischen den Redakteuren Mehring und Glcho entstandenen Zwist“ die verantwortliche Leitung entzogen und weiter angeordnet wurde, daß die einzelnen Abtheilungen der Zeitung von den betreffenden Redaktionsmitgliedern selbständig und mit der preßgesetzlichen Verantwortlichkeit bearbeitet werden sollten; ich oder Ledebour sollten den politischen Theil, Glcho das Feuilleton u. s. w. zeichnen. Holdheim meinte, der Beschluß werde mir wohl willkommen sein, da er mir eine Verantwortlichkeit abnehme, die ich ja öfter als mir widerwärtig bezeichnet hätte. Ich stimmte dem zwar im Allgemeinen zu, machte aber im Besonderen den Vorbehalt, daß ich vor meiner endgültigen Entscheidung erst die Gründe und Zwecke des Beschlusses kennen müsse. Ein „Zwist“ zwischen Glcho und mir war mir völlig unbekannt, und mein sofort erwachter Argwohn, daß hinter der ganzen Sache eine Intrigue stecke, fand eine halbe Stunde später neue Nahrung, als Glcho mit erhobener Stimme den Sekretär der Redaktion nach der Adresse eines Mitarbeiters fragte und sich dann mit dramatischen Geberden an die Abfassung eines Schreibbriefs begab. Der betreffende Mitarbeiter, Herr Harden, war von mir innerhalb meiner Zuständigkeit und beiläufig mit Zustimmung des Aufsichtsraths als Wochenfeuilletonist engagirt worden; am nächsten Morgen übersandte er mir einen Brief, in welchem ihm die „Redaktion des Feuilletons“ mit ungehobelten Worten den Stuhl vor die Thür setzte.

An demselben Vormittage die Sache weiter zu verfolgen, fehlte mir die Zeit, da ich einen gerichtlichen Termin in Zeitungssachen wahrzunehmen hatte. In meiner Abwesenheit erschien Herr Otto Hermes auf der Redaktion und wollte unter lebhafter Unterstützung von Glcho — trotz dessen „amerikanischer Staatsbürgerschaft“ — den Beschluß des Aufsichtsraths vom vorigen Tage durchdrücken; noch ehe ich aus Moabit zurückgekehrt war, sollte die getheilte Zeichnung — ein entsprechender Satz war vorsorglich in der Druckerei hergestellt worden — praktisch ausgeführt werden. Ledebour erhob aber nachdrücklichen Widerspruch; die verantwortliche Redaktion könne mir doch nicht, während ich im Dienste der Zeitung auswärts beschäftigt sei, über den Kopf weggenommen